

I n h a l t.

	Seite
Vorwort	III—VI
Einleitung	1—38
§ 1. Ekkehard der Mönch, Jerusalemspilger und Abt	1
§ 2. Ekkehards Schriften, namentlich dessen Chronicon	9
§ 3. Ekkehards Hierosolymita, zunächst das Verhältniss des Hierosolymita zum Chronicon	11
§ 4. Veranlassung, Zeit und Ort der Abfassung des Hierosolymita	14
§ 5. Gedankengang und Gliederung des Hierosolymita	17
§ 6. Ekkehards Standpunkt und seine im Hierosolymita niedergelegte Anschauung	20
§ 7. Die von Ekkehard als Augen- und Ohrenzeuge mitgetheilten Nachrichten im Hierosolymita	25
§ 8. Die schriftlichen Quellen zum Hierosolymita	27
§ 9. Die fehlerhaften Angaben im Hierosolymita	32
§ 10. Die Benützung des Hierosolymita von Seiten gleichzeitiger und späterer Schriftsteller	33
Ekkehardi Uraugiensis Hierosolymita	39—316
Anhang (10 Beilagen enthaltend)	317—392
Beilage I. Ein Abschnitt aus Ekkehards Chronicon (B) zum Jahre 1102	319
" II. Die Kreuzzugsnachrichten in Ekkehards Chronikausgaben A, B, C, D und E	331
" III. Der Brief des Kaisers Alexius an den Grafen Robert von Flandern	341
" IV. Der Brief des Erzbischofs Manasse von Reims an den Bischof Lambert von Arras	352
" V. Ueber das Verhältniss der Gesta Francorum et aliorum Hierosolymitanorum und der Historia de Hierosolymitano itinere des Priesters Tudebod von Sivrai	353
" VI. Ueber die Pilgerreise des Abtes Daniel von Kiew in das gelobte Land zu Anfang des 12. Jahrhunderts	359